



Psychotherapeutisches Arbeiten mit Menschen mit chronischen neurologischen Erkrankungen am Beispiel der Epilepsie

Dr. med. Rosa Michaelis

Ruhr-Universität Bochum

Dr. phil. Gerd Heinen, Dipl.-Psych.

Ringpraxis Berlin



Mit einer Prävalenz von ca. 1% zählen die Epilepsien zu den häufigsten chronischen neurologischen Erkrankungen. Psychische Begleiterkrankungen sind häufig bei Menschen mit Epilepsie, schränken die Lebensqualität ein und gehen mit einem verminderten Ansprechen auf antikonvulsive Medikation sowie einer erhöhten vorzeitigen Sterblichkeit einher. Es ist daher plausibel anzunehmen, dass die Erkennung und Behandlung psychischer Begleiterkrankungen bei Menschen mit Epilepsie zu relevanten Verbesserungen von Selbstwirksamkeit, Lebenserwartung und Lebensqualität führen. Deshalb empfiehlt die Leitlinie „Epilepsien und erster epileptischer Anfall“ eine psychotherapeutische Mitbehandlung psychischer Begleiterkrankungen bei Menschen mit Epilepsie.

Diese Fortbildung hat zum Ziel, die Teilnehmer mit einem modularen epilepsiespezifischen (Psycho-)Therapieprogramm vertraut zu machen. Es zielt darauf ab, vorhandene individuelle Ressourcen ausfindig zu machen und zu aktivieren. Durch die aktive Auseinandersetzung mit der Erkrankung können Ängste reduziert und die Handlungsfähigkeit von Menschen mit Epilepsien beim Umgang mit ihren Anfällen erweitert werden. Es ist anzunehmen, dass dieser therapeutische Ansatz auch auf die Arbeit mit Menschen mit anderen chronischen neurologischen Erkrankungen übertragbar ist.

Das diesem verhaltenstherapeutisch orientierten Therapieansatz zugrunde liegende psychosomatische Anfallsmodell und die sich daraus ergebenden therapeutischen Handlungsmöglichkeiten werden anhand von Fallbeispielen im Seminar interaktiv entwickelt.

Die Fortbildung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, eigene Behandlungskonzeptionen für Menschen mit Epilepsie zu entwickeln und umzusetzen.

Literatur:

- Heinen, G.: Selbst-Handeln bei Epilepsie: Eine subjektwissenschaftliche Grundlegung einer psycho-somatischen Epileptologie; Lengerich (Pabst) 2013.
- Michaelis, R., Tang, V., Goldstein, L.H. et. al.: Psychological treatments for people with epilepsy: evidence-based recommendations by the International League Against Epilepsy Psychology Task force. Epilepsia 2018 (Publikation kostenfrei zugänglich)

Zu den Personen:

Dr. med. Rosa Michaelis ist Neurologin und ärztliche Psychotherapeutin und beschäftigt sich seit 2009 im Rahmen ihrer klinischen Forschung mit psychotherapeutischen Interventionen für Menschen mit Anfalls-erkrankungen.

Dr. phil. Gerd Heinen arbeitet als niedergelassener psychologischer Psychotherapeut in der Ringpraxis in Berlin in der überregionalen ambulanten Versorgung von Menschen mit Epilepsie. Zuvor hatte er im Epilepsiezentrum Berlin-Brandenburg an der interdisziplinären stationären Versorgung von Menschen mit Epilepsie mitgearbeitet. Er hat 1991 das erste deutsche Forschungsprojekt zu dem Thema mit durchgeführt und im deutschsprachigen Raum die grundlegenden Arbeiten zu diesem Thema verfasst.

Termin: 30.09.2022 - 01.10.2022

Uhrzeiten:

1. Tag: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Berliner Stadtmission
Diakonie Betriebs gGmbH
Lehrter Str. 68
D-10557 Berlin
(barrierefrei)

Didaktik: interaktiver Workshop,
Fallbeispiele

Zielgruppe: PsychologInnen,
Psychologische PsychotherapeutInnen,
Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der
PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 03
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie
(Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB220930B

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 325 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Snacks, ein Mittagessen (Buffet inkl. Getränke) in der Cafeteria, Kaffee und Kuchen enthalten

BUCH:

In der Kursgebühr sind fünf zentrale Arbeitshefte (Heft 1: Einstieg, Heft 5: Auslöser, Heft 6: achtsam sein, Heft 7: abwehren und Heft 10: sich befreien) aus der Reihe „Selbst Handeln bei Anfällen“ von Gerd Heinen, Rosa Michaelis, Siegwald Elsas enthalten!